

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU IN NRW

Verbesserung der Produktionssicherheit und Verlängerung des Angebotszeitraums durch Anbau von Öko-Erdbeeren im Folientunnel

Fragestellungen

1. Sind die erwarteten Verbesserungen in der Ertragssicherheit für den ökologischen Anbau, die Ertragsunterschiede und die Qualitätsverbesserungen so hoch, dass ein Tunnelanbau wirtschaftlich möglich ist?
2. Welche einmaltragenden und immertragenden (remontierenden) Erdbeersorten sind für den Tunnelanbau unter den Bedingungen des ökologischen Anbaus besonders geeignet?
3. Wie groß sind die qualitativen Unterschiede, insbesondere die Stabilität während der Ernte auch unter Praxisbedingungen und an verschiedenen Standorten?
4. Wie ist der Krankheits- und Schädlingsdruck im Tunnel?
5. Wie gut lässt sich unter Feldtunneln mit weiteren indirekten Maßnahmen und den für den Ökoanbau zugelassenen Hilfsmitteln der Krankheits- und Schädlingsdruck regulieren?

Material und Methoden

Der Anbau erfolgt am Standort Köln-Auweiler sowie auf einem Praxisbetrieb in Gelsdorf (Grafschaft). In Auweiler stehen fünf Parzellen mit einer Größe von 8 x 19,25 m zur Verfügung, die mit einmaltragenden bzw. remontierenden Erdbeersorten bestückt werden. Bei den einmaltragenden Sorten stehen zwei Überdachungssysteme (geschlossener Tunnel, Kappe, Freiland), bei den remontierenden Sorten ein System (geschlossener Tunnel, Freiland) zur Verfügung. Insgesamt werden zwölf Sorten (sechs einmaltragende bzw. sechs Remonten) untersucht. Ebenso stehen als zweijährige Kultur fünf einmaltragende Sorten im geschlossenen Tunnel bzw. im Freiland zur Verfügung (gleiche Parzellengröße). Hier sollen Pflanzenstärkungsmittelversuche stattfinden. Auf dem Praxisbetrieb werden an einer einmaltragenden Sorte (*Clery*) die beiden Überdachungssysteme im Vergleich zum Freiland getestet (Parzellengröße 8 x 22 m).

Parameter

- Erfassung Krankheiten, Schädlinge etc. (Bonituren)
- 2 mal wöchentlicher Ertrag (Hkl I, Hkl II, nicht marktfähiger Anteil / Gesamtertrag)
- Fruchtgröße/-gewicht
- Inhaltsstoffe: Zucker (Brix-Wert mittels Refraktometer), Säure (Titration)
- Lagerung (50 Erdbeeren pro Ernte für 2/4 Tage bzw. nach Bedarf) unter definierten Bedingungen (Bewertungsschema: Schimmel, Optischer Verfall, Sonstiges unter Angabe der Anzahl betroffener Früchte) einzeln und in Schalen
- Verkostungen zur Klärung der Frage, ob bei Erdbeeren aus dem Tunnel/Kappe im Vergleich zum Freiland von Probanden Unterschiede wahrgenommen werden.

Standort

Zentrum für ökologischen Land- und Gartenbau, Köln-Auweiler